

Bundesländerdialog

28. Oktober 2014

Veranstaltungsräume des BMWFW im Palais Harrach, Wien 1, Freyung 3, 2. Stock

09.30 KAFFEE & KIPFERL

10.00 (pünktlich)–11.30 Uhr

Informationsdialog National

10.00 **Eröffnung und Vorstellung zweier Leitprojekte des BMWFW:**

Barbara Weitgruber, Sektionschefin, Leiterin der Sektion V - Wissenschaftliche
Forschung und Internationale Angelegenheiten, BMWFW

Christina Burger, Leiterin der Abteilung Center 1/1 – Wirtschaftspolitik, BMWFW

[Standortstrategie Leitunternehmen Industrie 4.0](#)

[Aktionsplan für einen wettbewerbsfähigen Forschungsraum Österreichs](#)

[Fragen & Antworten](#)

10.40 Impulspräsentationen

[Programm Wissenstransferzentren und IPR-Verwertung](#)

Daniela Kopriva-Urbas, Leiterin des Referats V/1a Wissenstransfer, BMWFW und
Peter Schintlmeister, Abteilung C1/9 Technisch-wirtschaftliche Forschung, BMWFW

[Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft und Cluster: aktuelle Informationen](#)

Maria Bendl, Leiterin der Abteilung C1/10, Forschung und Technologie, BMWFW

[„Ländermatch“ – Das Matching Funds-Modell des FWF](#)

Dorothea Sturn, Geschäftsführerin FWF

[Erfolgreiche Kooperation Bund-Länder-Institution: Das Projekt „Zentrum am Berg“](#)

Evelyn Nowotny, Leiterin der Abteilung IV/2, Technische Universitäten, BMWFW

[Horizon 2020: Widening Participation](#)

Gunhild Kiesenhofer-Widhalm, Leiterin des Referates V/5a, Regionale Dimension
im Europäischen Forschungsraum, BMWFW

11.15 **Bundesblitzlichter:** Kurzinformation von Bundesseite aus dem Stegreif

[Fragen & Antworten](#)

11.30 KAFFEE, OBST & SNACKS

12.00 –13.45 Uhr

Informationsdialog Regional

12.00 Impulspräsentationen

FTI-Strategie Burgenland 2025: Investitionen in nachhaltiges Wachstum und intelligente Spezialisierung

Walter Mayrhofer, Geschäftsführung, Forschungsleitung, Forschung Burgenland/
FH Burgenland und

Michael Sedlak, Innovationsmanager, Business & Innovation Center Burgenland/
WiBAG

BMWFW-Länderbroschüren: Neues, lebendes Instrument für den Informationsaustausch von Dialog zu Dialog

Armin Mahr, Leiter der Stabsstelle Standortpolitik, BMWFW

12.35 **Die traditionelle Länderrunde – vorstrukturiert**

- Kurzer, in den Landesverwaltungen vorabgestimmter Überblick über strategische Prozesse und aktuelle Entwicklungen an den FTI-Standorten – diesmal mit den Schwerpunkten:
 - Aktuelle Schwerpunktsetzungen der FTI- und Standortpolitik der Länder
 - Neue und geplante Instrumente der regionalen FTI-Politik: z.B. Stiftungsprofessuren (Wichtigkeit der längerfristigen Planung und Abstimmung), Cluster, Technopole, Förderungen, Hochschulkonferenzen, Steuerung.
 - Jüngste und geplante Veränderungen in Governance und Schwerpunktsetzung
 - Allfällige Felder für erhöhten Abstimmungsbedarf zwischen den Ländern und mit dem Bund
 - Vorarlberg und Salzburg: Strategische Grundlagen: Nachtrag zum Bundesländerdialog im März 2014

13.45 KULINARISCHER DIALOGAUSKLANG

Ergebnisse - Bundesländerdialog

28. Oktober 2014

Veranstaltungsräume des BMWFW im Palais Harrach, Wien 1, Freyung 3, 2. Stock

NATIONAL

- **Vorstellung zweier Leitprojekte des BMWFW:**
 - **Leitbetriebe Standortstrategie** (Wirtschaft)
 - **Aktionsplan für einen wettbewerbsfähigen Forschungsraum** (Wissenschaft und Forschung)
- Im Rahmen der Impulspräsentationen wird die Funktionsweise der 4 neuen **Wissenstransferzentren** vorgestellt, berichtet das BMWFW Center 1 über aktuelle Entwicklungen im Bereich der **kooperativen Forschung** und wird unter dem Titel **„Ländermatch“** eine Einladung ausgesprochen das **Matching Funds Modell des FWF** im Bereich wissenschaftliche Forschung auf alle Bundesländer auszudehnen.
- Das Projekt **Zentrum am Berg** wird als Beispiel dafür präsentiert wie Bund, Land Steiermark und Montanuniversität gemeinsam einen Impuls für nachhaltige Standortentwicklung geben.
- Schließlich werden unter dem Stichwort **„Spreading Excellence and Widening Participation“** aktuelle Hinweise auf künftige Kooperationsmöglichkeiten in Horizon2020 gegeben. Das BMWFW bestärkt die Länder darin Smart Specialisation von Anfang an in ihre regionale FTI-Strategie zu integrieren, da die Europäische Kommission bei vielen Programmen dies voraussetze.

REGIONAL

- Präsentation der neu entwickelten **FTI-Strategie Strategie Burgenland 2025** mit 3 inhaltlichen Schwerpunkten, 5 strategischen Schwerpunkten, so wie 25 ausformulierten Maßnahmen
- **Vorstellung der Länderbroschüren** als lebendes Kommunikations- und Informationsinstrument
- Bericht der Bundesländer über Schwerpunkte, Instrumente und Neuerungen im Bereich FTI, sowie Veränderung in Governance und allfällige Felder für erhöhten Abstimmungsbedarf zwischen Länder und Bund
- Anliegen der Bundesländer zur Verbesserung der Abstimmung im FTI-Bereich:
 - Austausch untereinander in Bezug auf **F&E-Auswertungen** (Statistik Austria, etc.), sowie regionale FTI-Indikatoren
 - Integration oder zeitliche Abstimmung bezüglich Bund-Länder-Runde im FTI-Bereich
 - Zugriff der Länder auf **Forschungsinfrastrukturdatenbank** sollte möglich sein
 - Mitsprache der Länder in Bezug auf die **Förderprogrammgestaltung**. Da Vorarlberg, Burgenland und Niederösterreich keine Universität haben, sei es hier schwierig Mittel zu lukrieren.
 - Aufnahme der **Pädagogischen Hochschulen** in die Länderbroschüre
 - Ehestmögliche Bekanntgabe des nächsten Termins im März